



An der Kreuzung Rue du Midi, Chemin des Marroniers und Avenue Chamossaire Richtung Norden

© 2010 Michel Bühler

KATEGORIE	Städtischer Kontext
SITUATION	Aigle (VD) - «Im Stadtzentrum»
BEVÖLKERUNG	8'757 Einwohner
PLANUNGSSTANDORT	15 ha
PROJEKTSTANDORT	3 ha
STANDORT VORGESCHLAGEN DURCH	Stadt Aigle
EIGENTÜMER DES STANDORTES	Privateigentümer
ART DES AUFTRAGS NACH DEM WETTBEWERB:	Studie für einen neuen Quartierplan.

UMGESTALTUNG DES STANDORTS

Mitten im Stadtzentrum gelegen, besteht das Areal zwischen der Place de la Gare und der Place de l'Hôtel de Ville aus denkmalgeschützten Bauten. Sie sind Zeugen aus der Zeit als der einzige Weg nach Italien durch Aigle führte. Im Herzen des Viertels stehen Gebäude, welche die industrielle Vergangenheit widerspiegeln, so zum Beispiel die grossen Mühlen. Da die Gemeinde die Ausbreitung der Stadt verhindern will, strebt sie eine Verdichtung des Stadtzentrums an. Ausserdem hat eine kürzliche Befragung der Bevölkerung gezeigt, dass ein echtes Bedürfnis vorhanden ist, das als unattraktiv empfundene Zentrum wieder zu beleben.

STRATEGIE DER STADT

Das Ziel des Projektes besteht in der Wiederbelebung dieses Stadtteils und im Aufwerten des architektonischen Erbes. Der Standort könnte als Gelenk dienen zwischen mehreren angrenzenden Sektoren, die Gegenstand von Um- und Neugestaltungen sind (Place du Marché und angrenzende Strassen, städtebaulicher Wettbewerb für ein neues Wohnquartier Sous-le-Bourg). Die Rue du Midi, welche die Parzelle durchquert, ist eine historische Achse. Der Standort grenzt im Norden an die «Verwaltungszone» mit dem Rathaus, dem Bezirksgericht und dem Polizeiposten.



© 2009 Ville d'Aigle



Die zwei Planungsebenen: Projektperimeter (gelb) und Studienperimeter (rot)

Der Projektperimeter

DEFINITION DES STANDORTES

Aigle liegt mitten im Chablais zwischen Bergen, Rhoneebene und dem Genferseebecken.

Die meisten Parzellen sind in Privatbesitz und die Eigentümer sind in die Entwicklung ihrer Stadt involviert.

Es ist ein heterogener Sektor bestehend aus Altbauten mit Wohnungen entlang der Strasse sowie verschiedenen industriellen oder gewerblichen Bauten.

Das Areal wird vom öffentlichen Verkehrsnetz (Zuglinie AL und Stadtbus) erschlossen.

Vom SBB Bahnhof Aigle (in zwei Minuten Entfernung) ist man in 30 Minuten in Lausanne und in 1h15 in Genf.

NEUE MOBILITÄT

Die Stadt Aigle ist umgeben von einem Netz aus Strassen und Bahnlinien (Linien im Tal und Linien in die Höhe, die direkt zu 9 Bergstationen führen).

Der Langsamverkehr ist zu fördern.

Die Anzahl der Parkfelder für den Individualverkehr sollte begrenzt werden, um in diesem sensiblen Sektor eine allzu grosse Verkehrszunahme zu verhindern.

In der Nähe des Standorts sind zwei gedeckte Parkplätze vorhanden.

Das Projekt muss die sehr gute Anbindung an das Netz der öffentlichen Verkehrsmittel berücksichtigen (die Bahnlinie AL führt durch das Stadtzentrum, was Aigle einen ganz eigenen Charakter verleiht).

NEUE LEBENSWEISEN

Die westlich der Bahnlinie stattfindende Entwicklung von Aigle löste in der Altstadt eine Phase des «Niedergangs» aus: Geringere Besucherzahlen in den Geschäften, vernachlässigte öffentliche Räume, weniger Anlässe. Die Bevölkerung hat ihr Verdikt gesprochen: 50 % der Einwohner von Aigle findet das Stadtzentrum wenig attraktiv. Der European-Sektor ist einer der Bereiche, die wiederbelebt werden müssen, um die Zielvorgaben der Stadt zu erreichen: Verhindern, dass die Altstadt zu einer leeren Hülle wird. Damit stellt sich die Frage, was aus den alten Zentren werden soll, die stark von der Entwicklung an der Peripherie konkurrenziert werden, die Frage nach dem Bau von Einkaufszentren als echte Bestandteile der Stadt.

NEUES NACHHALTIGES UMFELD

Langsamverkehr, Wasserhaushalt, erneuerbare Energien.

europan 11 - Schweiz - Aigle



© José Crespo

Luftbild-Schrägaufnahmen mit und ohne das Projektierungsgelände



© José Crespo

europan 11 - Schweiz - Aigle



Die Rue du Midi, im Hintergrund die «Vieux Moulins»

© 2010 Michel Bühner



Mitten im Projektierungsgelände

© 2010 Michel Bühner



Der neue Bahnhofplatz der SBB-CFF

© Photo : G. Montangero



Blick auf die Rue de la Gare an der Ecke der Rue du Rhône (hinten: der Bahnhof)

© 2010 Michel Bühner